



# Erneuerung und Wiederherstellung - wie Gott aus unseren Scherben etwas Schönes macht

Eine Predigtreihe zu den Büchern Esra und Nehemia  
in der Gnadenkirche

## Gesprächs Anregungen zu Esra 1 (Predigt am 10. Oktober 2021)

Wichtig: Ihr müsst die Fragen nicht alle „abarbeiten“. Nehmt einfach die, die euch besonders ansprechen und kommt darüber näher ins Gespräch.

### 1) Gott steht treu zu dem, was er versprochen hat

Esra 1,1 (BasisBibel): *Kyros war der König von Persien. In seinem ersten Regierungsjahr ging in Erfüllung, was der Herr durch Jeremia angekündigt hatte.*

Durch Jeremia hatte Gott versprochen, dass er sein Volk aus der babylonischen Gefangenschaft wieder zurückführen würde.

Die Bibel ist voller Verheißungen Gottes.

- Gibt es unter ihnen Stellen, die euch besonders wichtig sind?

Paulus schreibt (Röm 8,28): *Wir wissen aber, dass denen die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen.*

- Fallen euch Situationen ein, wo ihr erlebt habt, wie Gott aus Scherben etwas Schönes gemacht hat?
- Kann es sein, dass Gott dir so etwas in den kommenden Wochen schenken möchte?

Vielleicht spürt ihr in euch eine besondere Sehnsucht nach Wiederherstellung und Erneuerung - für euch persönlich oder für uns als Gemeinde. Wenn ihr darüber reden wollt, teilt es mit den anderen und betet am Schluss füreinander.

### 2) Gott weckt uns auf zu einer Vision

Esra 1,5 (BasisBibel): *Die Priester und die Leviten machten sich auf den Weg, ebenso die Familienoberhäupter der Stämme Juda und Benjamin. Sie alle hatte Gott dafür begeistert (wörtlich: Gott hatte ihren Geist erweckt), nach Jerusalem zu ziehen. Dort wollten sie das Haus den Herrn wieder aufbauen.*

- Habt ihr es schon einmal erlebt, dass ihr für eine Aufgabe eine tiefe Begeisterung gespürt habt?
- Wofür brennt dein Herz?
- Wo fühlst du dich ganz in deinem Element?

### 3) Gott ruft uns zur Mitarbeit

Damals haben die Menschen einen Tempel aus Steinen wieder aufgebaut. Im Neuen Testament geht es vor allem um einen Tempel aus lebendigen Steinen, aus Menschen, die im Namen Jesu zusammenkommen und so zu einem Ort werden, wo Gott wohnt.

Im Matthäusevangelium sagt Jesus (Mt 9,37-38): *Die Ernte (die Zahl der Menschen, die offen für Gott sind) ist groß, aber es gibt nur wenige Arbeiter. Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende.*

In Anlehnung an Esra 1 könnte man auch sagen: Bittet den Herrn, dass er den Geist von Menschen aufweckt, dass sie mitbauen an seinem lebendigen Tempel.

- Gibt es ein Aufgabenfeld in unserer Gemeinde und darüber hinaus, wo du deine Gaben einbringst?
- Gibt es einen Bereich, wo du neu anfangen möchtest, deine Gaben einzubringen?